



Medienmitteilung

Das Aostatal eröffnet die Wintersaison

Bern/Aosta, 1. Oktober 2020 – Die Hauptsaison des Aostatals, der Winter, steht vor der Tür. Mit ihren renommierten, alpinen Ferienorten, darunter die internationalen Skigebiete Breuil-Cervinia, Valtournenche/Zermatt und La Thuile/La Rosière (Frankreich), bereitet sich die Region im Nordwesten Italiens darauf vor, ihren Gästen unvergessliche Wintererlebnisse zu bieten. All dies in einer grandiosen Landschaft, in der sich die höchsten Gipfel Europas befinden.

Freude am Skifahren, Spaziergänge an der frischen Luft mit knirschendem Schnee unter den Füßen und gesellige Momente bei einer heissen Schokolade: Stimmungen und Emotionen, die man nur im Winter erleben kann. Indem das Aostatal sehr aufmerksam auf die Bedürfnisse seiner Besuchenden eingeht und entsprechend sein Angebot entsprechend ständig anpasst, so hat es sich einen soliden Ruf als privilegiertes Winterreiseziel erworben. Alles ist bereit, Skifahrer, Snowboarder, Schlittenfahrer, Schlittschuhläufer und Winterwanderer willkommen zu heissen, egal ob sie als Einzelpersonen, Gruppen oder Familien anreisen. Die alpine Topographie der Region im Nordwesten Italiens hat mehrere attraktive Ferienorte entstehen lassen.

Das Paradies von Breuil-Cervinia Valtournenche

Der bekannteste Ferienort des Aostatals ist Breuil-Cervinia, das Skigebiet der Superlative. Bereits Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Destination durch Bergsteiger bekannt, die versuchten, das Matterhorn zu besteigen. Ihren Erfolg verdankt sie dem Bau wichtiger Skiliftanlagen. Zusammen mit seinen Nachbarn Valtournenche und Zermatt verfügt Breuil-Cervinia über 350 Kilometer Pisten und ist damit eines der grössten Skigebiete der Alpen. Man kann einen ganzen Tag Ski fahren, ohne zweimal am selben Ort vorbei zu kommen, und dabei auf jeder Etappe erhabene alpine Landschaften entdecken. Das Pistenangebot ist so vielfältig, dass jeder Wintersportler die für ihn passende Piste findet. Die Palette an weiteren Winter-Aktivitäten ist ebenso gross. Sie umfasst Gleitschirmfliegen, Airboarding, Snowtubing, Snowbiking und Heliskiing. Snowparks wie der «Indian Park», den längsten in Italien, gibt es ebenfalls genügend. Die Skischulen lehren vor allem Kindern das Skifahren und die Kontrolle über ihr Schneesportgerät. Auch Schlittschuhläufer und Langläufer kommen nicht zu kurz. Schlittschuhbahnen und gut markierte und gepflegte Langlaufloipen sind leicht zu erreichen. Da einige seiner hochgelegenen Hänge ganzjährig befahrbar sind, kann Breuil-Cervinia stolz verkünden, dass seine Wintersaison vom 24. Oktober bis zum 2. Mai 2021 dauert. [Mehr Informationen](#)



Winterfreuden am Fusse des Mont-Blanc

Weiter östlich, mit Blick auf die Mont-Blanc-Bergkette, verfügt der Ferienort La Thuile ebenfalls über alle Vorzüge, um die Wintersport- und Winter-Wunderland-begeisterte Kundschaft zufrieden zu stellen. Sein Skigebiet hat ihn zur Ski-Weltkönigin gemacht. Verschiedene internationale Grossveranstaltungen wie der Skiweltcup der Frauen 2017 und 2020 fanden in seiner aussergewöhnlichen alpinen Umgebung statt. Der Espace San Bernardo, auf italienischem und französischem Gebiet (La Rosière) gelegen, ermöglicht seinen Gästen Skifahren bis auf 2'800 Meter über Meer. Es gibt mindestens 85 Pisten, die sich über 152 km erstrecken. Strecken aller Schwierigkeitsgrade, von leicht bis sehr technisch, wie zum Beispiel die Franco-Berthod-Strecke mit einer maximalen Steigung von 73%. Mit nur einem Skipass erhält man Zugang zu allen 38 Liftanlagen auf dem Gebiet. Auch hier vervollständigen Slalomstadion, Snowpark, Boardercross-Piste, gesichertes Freeride-Gelände, Snowkite-Gebiet und, nicht zu vergessen, die Skischulen und Kinderbereiche wie der Baby Snow Park, das Angebot. Zahlreiche Bergrestaurants bieten auch die Möglichkeit, zwischen zwei Abfahrten eine Verköstigungspause einzulegen. Das Skigebiet La Thuile ist vom 28. November bis zum 11. April 2021 geöffnet. [Mehr Informationen](#)

Ein Angebot auch für Winterwanderer

Im Winter ist das Aostatal nicht nur für Skifahrer, Schlittenfahrer oder Schlittschuhläufer ein beliebtes Ziel. Auch Besucherinnen und Besucher, die wandern, das kulturelle Angebot oder kulinarische Köstlichkeiten geniessen möchten, kommen hier auf ihre Rechnung. Die Wanderroute «Cammino Balteo» ist eine tolle Gelegenheit, im eigenen Tempo eine Vielzahl malerischer Dörfer des Aostatals zu entdecken. Er befindet sich in mittleren und niedrigen Höhenlagen, besteht aus 23 Etappen und durchquert 40 Gemeinden. Östlich von Aosta, der Hauptstadt des Tals, bietet zum Beispiel die [Etappe Fénis - Châtillon](#) alles, was das Herz begehrt. Man braucht dafür vier Stunden, sie ist das ganze Jahr über zugänglich und führt Wanderer nach Chambave, einem von Weinbergen umgebenen Dorf, aus dem der berühmte Muskatwein stammt und das von der mittelalterlichen Burg Cly überragt wird. Kurz vor Châtillon, in einem herrlichen Park gelegen, bietet das Schloss Gamba eine Sammlung moderner Kunst. Wie kann man sich von einem so vielfältigen Angebot nicht verführen lassen?

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Gere Gretz, Aostatal Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70, Fax 031 300 30 77
E-Mail: info@gretzcom.ch, www.lovevda.it/de

Über Valle d'Aosta:

Von Gletschern geformt und von Bergen umgeben: Das Aostatal in Norditalien. Die Bergregion grenzt nördlich an die Schweiz (Kanton Wallis), westlich an Frankreich (Region Auvergne Rhône-Alpes), südlich und östlich an die Region Piemont. Die Stadt Aosta liegt übrigens nur 70km von Martigny und 134km von



Genf entfernt. Durch den Mont-Blanc Tunnel und den Tunnel des Grossen St. Bernhard ist das Aostatal aus der Schweiz einfach zu erreichen. Bei einer Buchung von zwei Übernachtungen über das zentrale Buchungssystem der Region, ist die Hin- und Rückfahrt durch den [Grossen Sankt Bernhard Tunnel](#) bis Ende 2020 sogar gratis.

Mit dem Mont Blanc, dem Monte Rosa, dem Matterhorn und Gran Paradiso wird das Aostatal von den höchsten Gipfeln der Alpen dominiert. Es präsentiert sich als eine Mischung der Kulturen – geprägt von italienischem Flair mit einem feinen französischen Touch. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie, der reizvollen, zuweilen pittoresken, alpinen Landschaft und Architektur, einer gelebten Gegenwart und weit zurückreichender Geschichte und mit dem breiten kulturellen und sportlichen Angebot erfreut die Region Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Als Region bietet das Aostatal nicht nur Bergsteigern und Skifahrern die perfekte Umgebung für unvergessliche Ferien. Auch wer lieber etwas gemütlicher unterwegs ist, findet hier sein ideales Reiseziel. Weitere Informationen [hier](#).